



Vision 250 Leben: Auswertung und Bilanz

André Meier, Suva
EKAS Arbeitstagung, 10. November 2022

suva

Agenda

1. Vision und Präventionsinstrumente

2. Bilanz

3. Wie weiter?

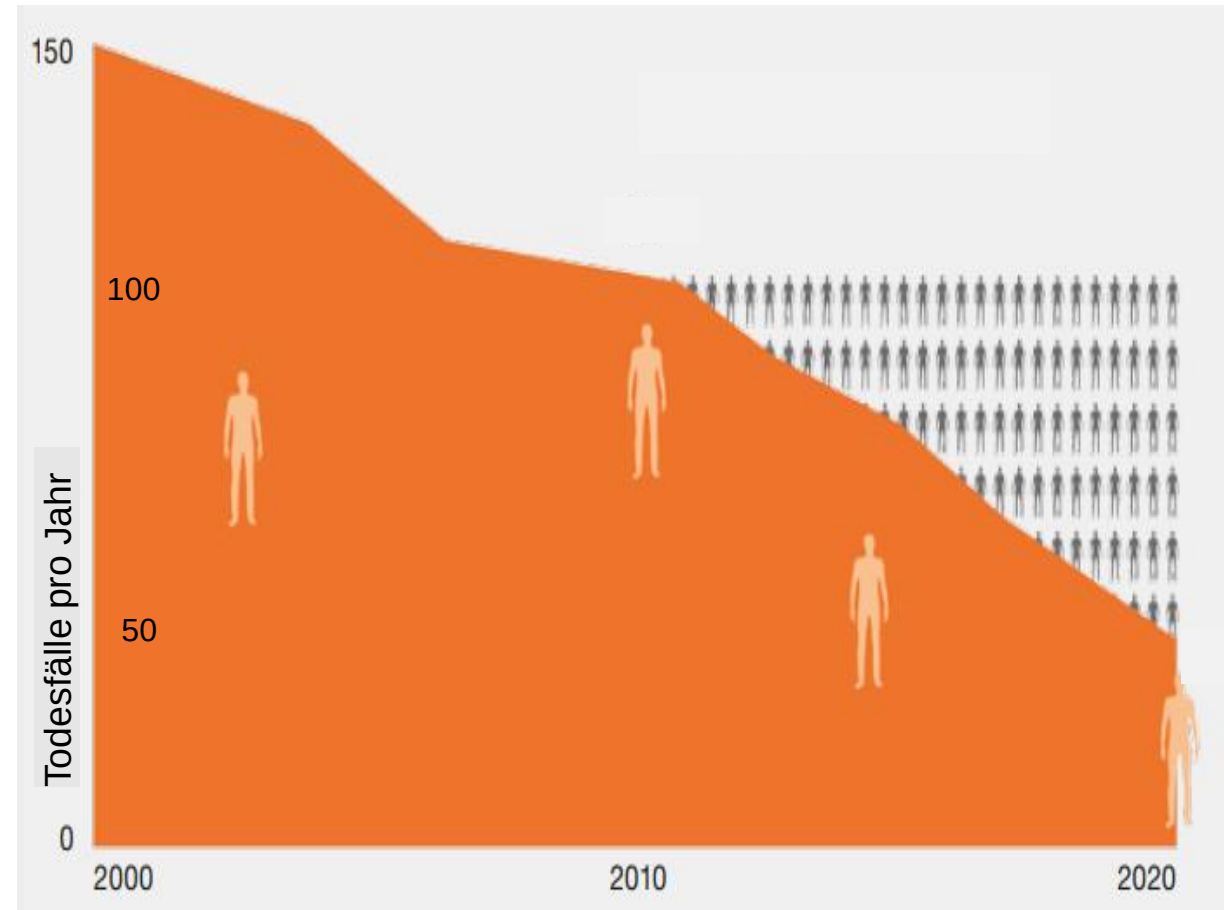
Vision und Präventions- instrumente



Die Vision: 250 Leben bewahren

Ziele

- Schwere und tödliche Unfälle verhindern!
- Anzahl tödliche Berufsunfälle halbieren und so 250 Leben bewahren
- Langfristiges Präventionsprogramm von 2010 – 2020 Jahre
- Das BU Fallrisiko sinkt jährlich um 1% (Anzahl BU pro 1000 VB)

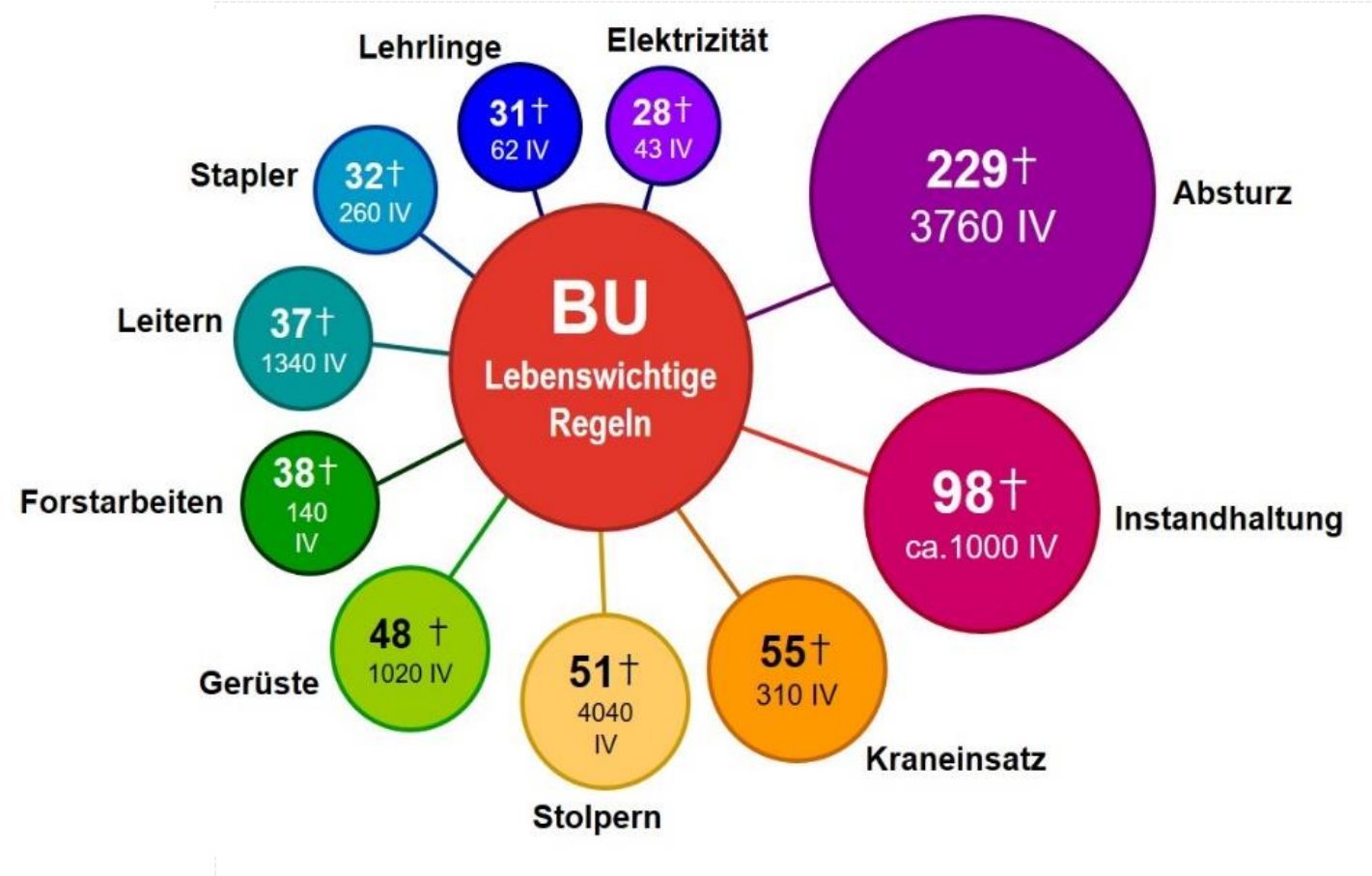


www.suva.ch

Lebenswichtige Regeln

Analyse

- Analyse der tödlichen und schweren Berufsunfälle 2000-2009
- Fokus auf Cluster (teilweise Überschneidungen und Mehrfachzählungen)
- Aus Unfallursachen mögliche Regeln ableiten



Suva (2009)

Lebenswichtige Regeln

Präventionsinstrument I

- Gemeinsam mit den Sozialpartnern erarbeitet
- Hohe Akzeptanz
- Der Massstab um STOPP zu sagen



Hochbau



Betonelementbau



Stahlbau-Montage



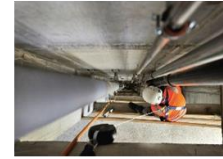
Holzbau



Arbeiten auf Dächern & Fassaden



Gewerbe und Industrie



Arbeiten mit Anseilschutz



Verkehrsweg und Tiefbau



Maler und Gipser



Waldarbeit



Strassentransport



Instandhaltung



Metalbauer



Elektrizität



Arbeiten mit Stapler



Arbeiten auf Regelleitungen



Hochspannungsfreileitungen



Seilbahn- und Skiflifanlagen



Helikopter-Bodenpersonal



Asbest



Gebäudetechnik



Untertagebau



Eisenbahnbranche

www.suva.ch/regeln

Lebenswichtige Regeln – Asbest richtig erkennen

Präventionsinstrument I

- für gefährdete Branchen angepasste Regeln



Elektrizitätsunternehmen



Elektrogewerbe



Gebäudehülle



Gebäudetechnik: Sanitär, Heizung, Lüftung und Spengler



Maler und Gipser



Plattenleger, Ofenbauer, Steinbildhauer



Sammelstellen, Recycling- und Entsorgungsbetriebe



Schreinergewerbe



Hoch- und Tiefbau



Holzbau



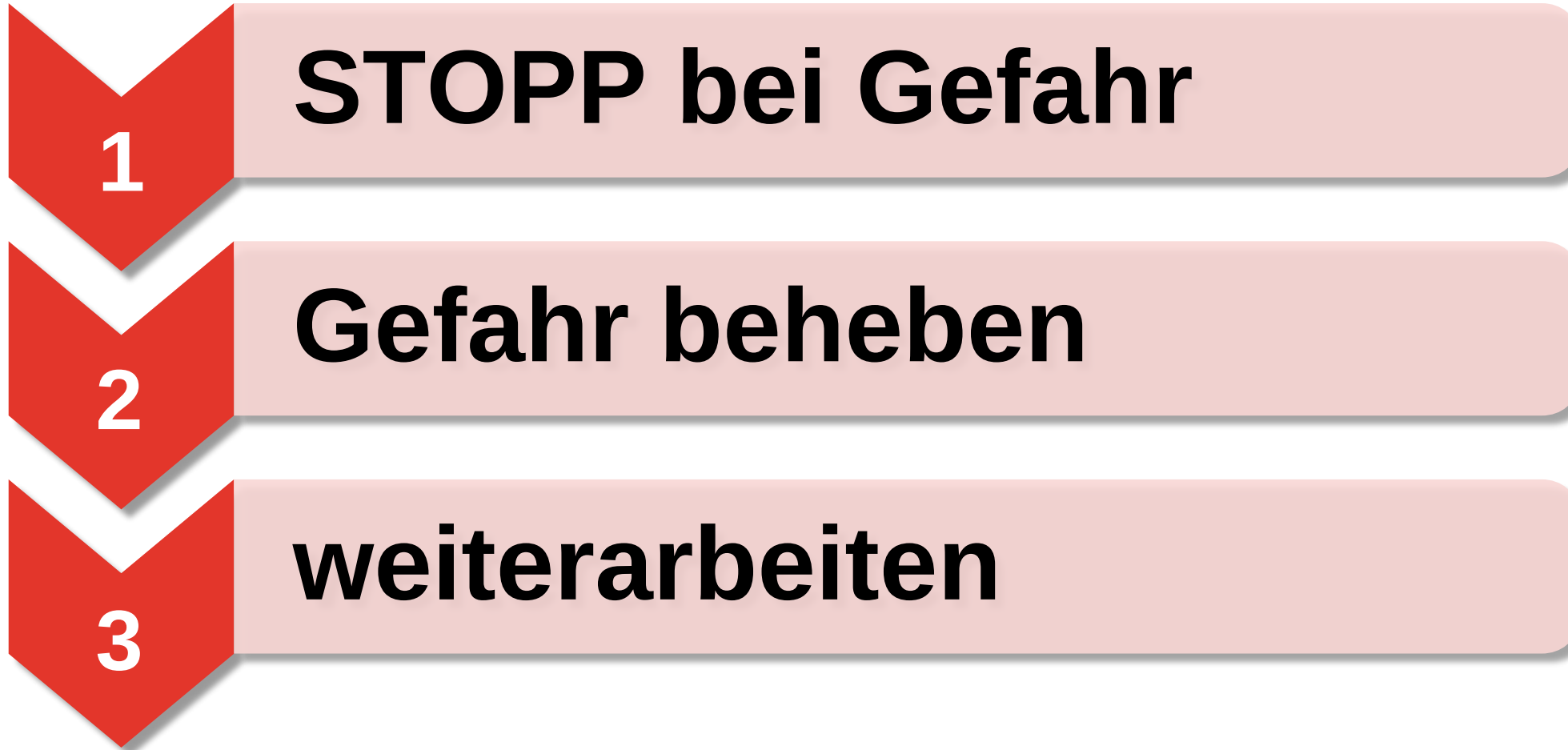
Kaminfeger



Rückbau von asbesthaltigen Gebäuden mit dem Bagger

www.suva.ch/regeln

Botschaft «Stopp bei Gefahr»



Sicherheits-Charta

Präventionsinstrument II

- «moralischer» Rahmen damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter «STOPP» sagen dürfen/sollen/müssen
- Gemeinsam für mehr Arbeitssicherheit! Planer, Bauherren, Auftraggeber ins Boot holen.
- Möglichkeit für Betriebe ein deutliches Zeichen für sicheres Arbeiten nach aussen zu zeigen



www.sicherheits-charta.ch

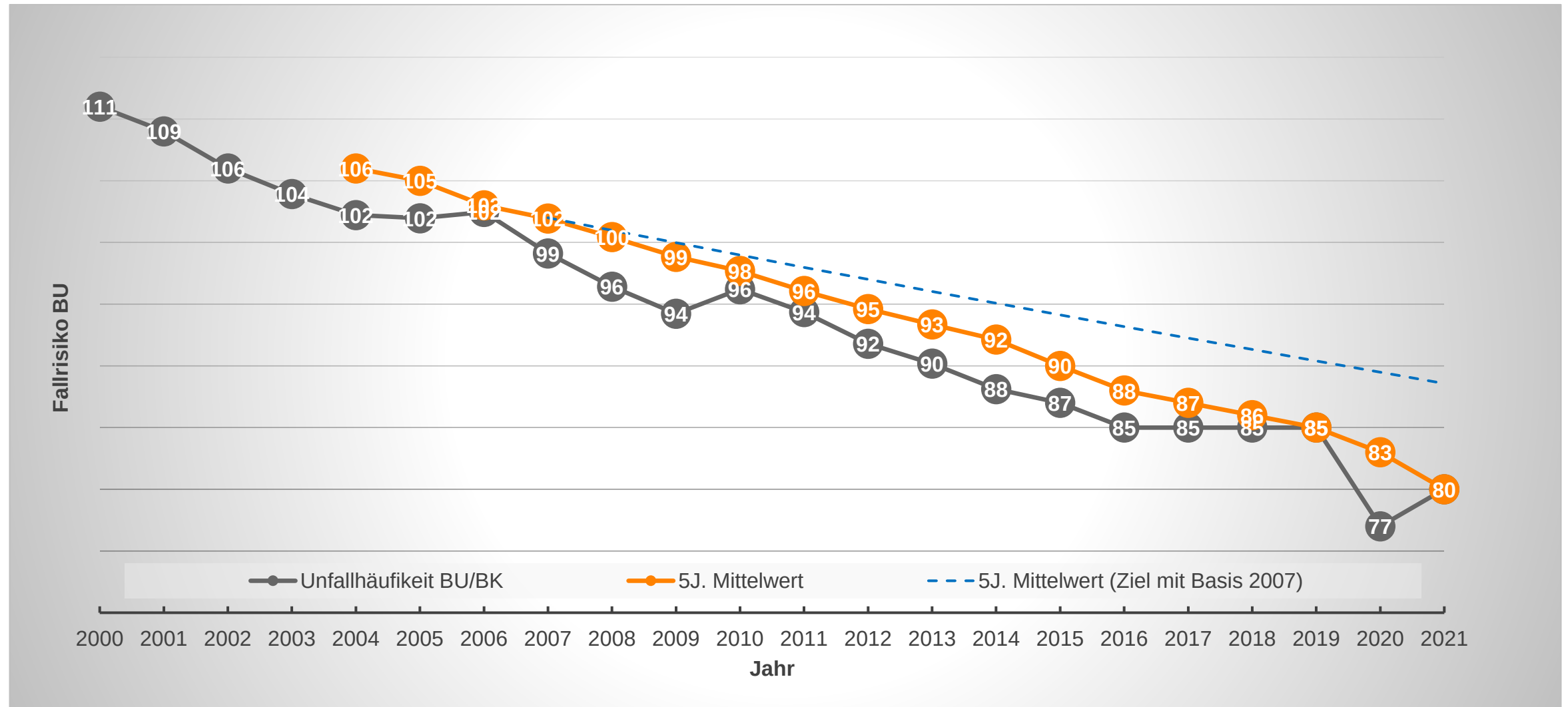
Das Leben ist schön solange nichts passiert. Darum gibt es die lebenswichtigen Regeln der Suva!



Bilanz

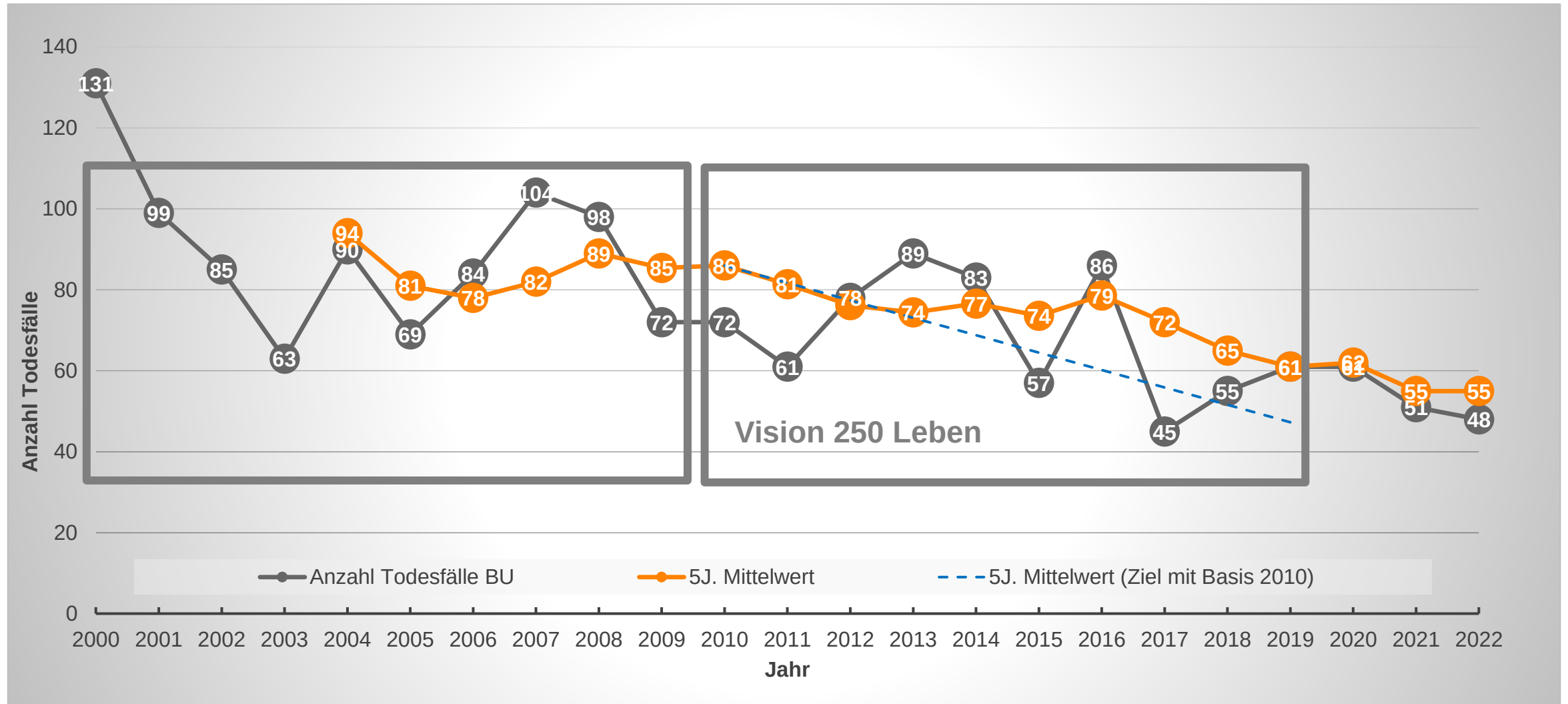


Reduktion Fallrisiko BU um 1 %



Quelle: Suva Zeitreihen zum Unfallgeschehen

Reduktion Anzahl Todesfälle - Vision 250 Leben



Quelle: Suva Zeitreihen zum Unfallgeschehen

208 Leben bewahrt! Todesfallrisiko um fast 35% reduziert!

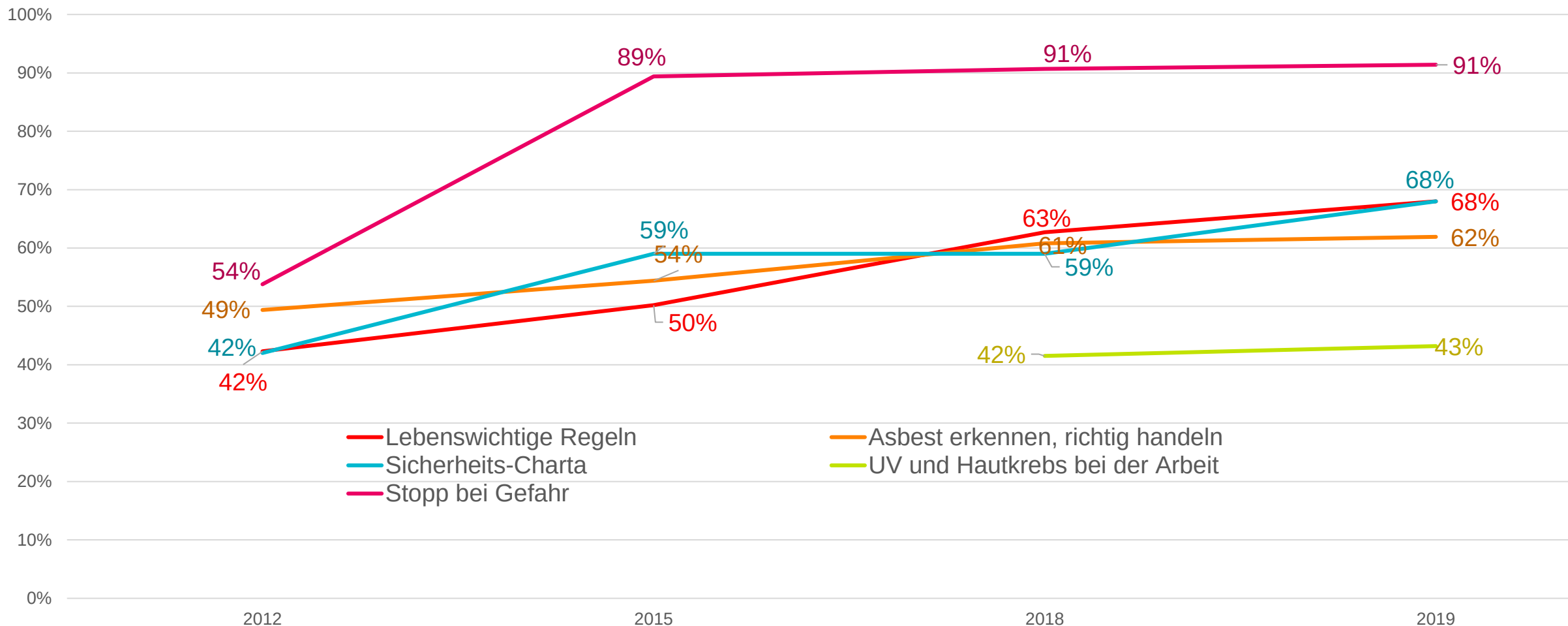


Wie weiter?



Awareness

Von welchen der folgenden Themen haben Sie schon gehört oder gelesen?



Wirkungsmodell Lebenswichtige Regeln

Awareness

Von welchen der folgenden Themen haben Sie schon gehört oder gelesen?

2019 **68%**



2018 **63%**

Vertrautheit

Wie gut sind Sie persönlich über die folgenden Themen informiert?
10er Skala – Top 3

38%



34%

Anwendung

Wie sehr stimmen Sie folgender Aussage zu: «Ich persönlich wende die LWR während der Arbeit konsequent an? 10er Skala – Top 3

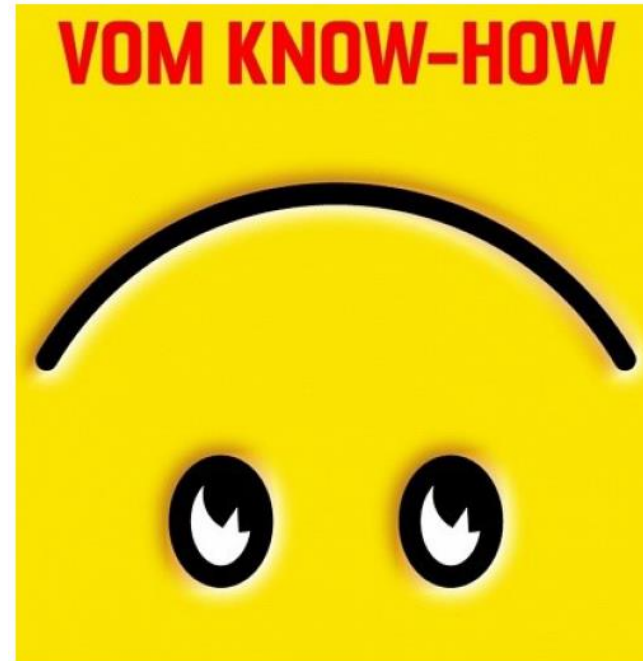
35%



31%

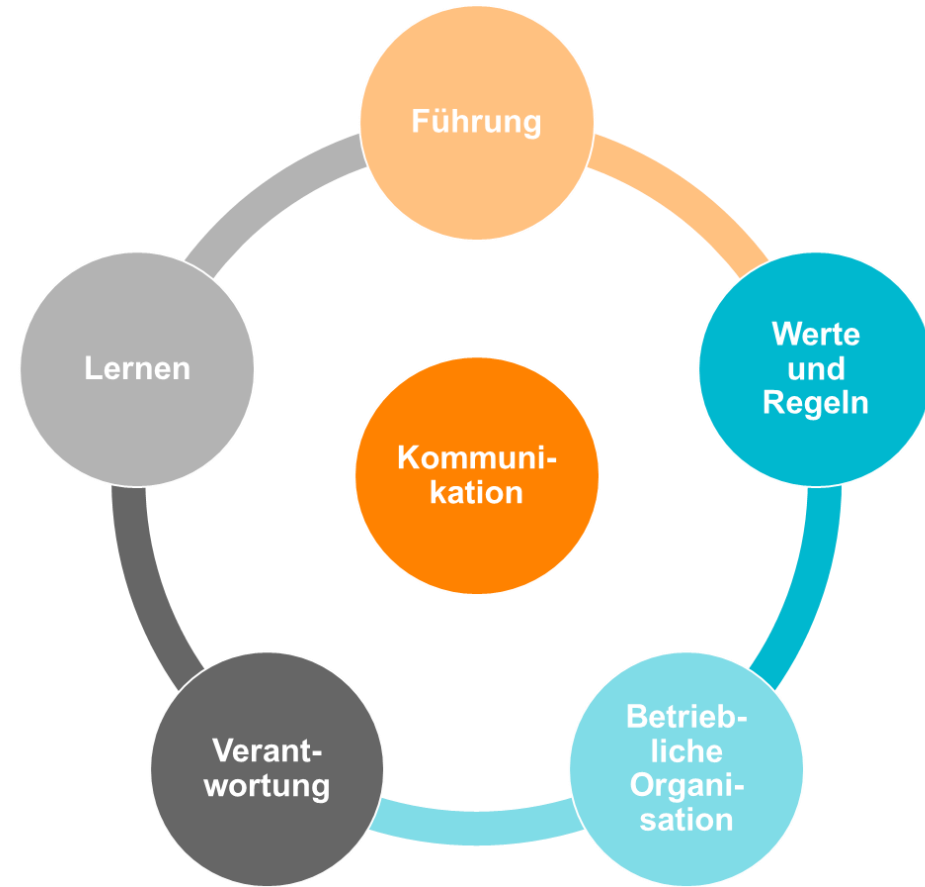
Vom Wissen zum Handeln oder von der Regelkultur zur Präventionskultur!

- Wissen ist oft vorhanden
- Erwünschtes Verhalten fördern
- Neue Ansätze: Präventionskultur

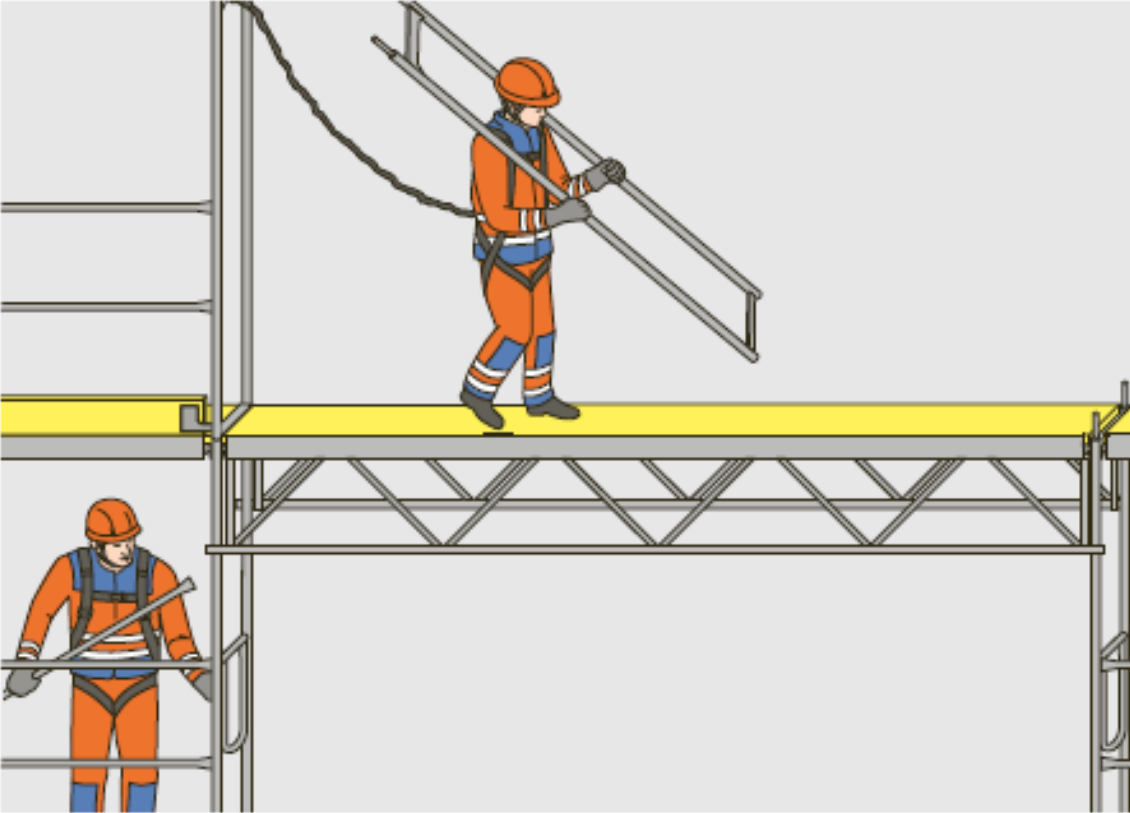


NeumannZanetti & Partner www.nzp.ch

Von der Regelkultur zur Präventionskultur



2 Beispiele aus der Praxis!



8 Konsequentes Sichern, hier mit der PSA gegen Absturz

... von April bis September: Persönliche Schutzmassnahmen nicht vergessen!



Zusätzlich **Juni und Juli:**

- trage Stirnblende und Nackenschutz
- oder arbeite im Schatten

Schütze besonders den Kopf, dort tritt Hautkrebs am häufigsten auf.

Stirn

Ohren & Nase

Lippen

Nacken



Stirn

Ohren & Nase

Lippen

Nacken

Kultur-Check

- www.suva.ch/kulturcheck
- Ausprobieren!

Kommunikation

Es passiert Folgendes: Zwei Ihrer Mitarbeitenden transportieren gemeinsam eine Kiste. Ein Kollege stolpert beinahe über ein lose herumliegendes Kabel.

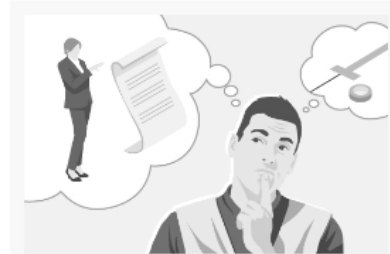
Wie kommunizieren Sie in Ihrem Betrieb typischerweise?



Glück gehabt: Nichts passiert, also müssen wir auch **nicht darüber sprechen**.



Kein Theater: Die beiden Mitarbeitenden **tauschen sich untereinander aus** und wissen, wie die Gefahr zu beheben ist.



Regeln sind verbindlich: Darüber **sprechen wir** mit allen Mitarbeitenden. **Wir schulen** regelmässig.



Gelerntes ist schnell wieder vergessen: Deshalb **sprechen wir offen miteinander** über Fehler.



Sicherheit ist bei uns Dauerthema: Wir **tauschen uns offen aus** – gemeinsam vom **Lernenden bis zum Chef**.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

suva